



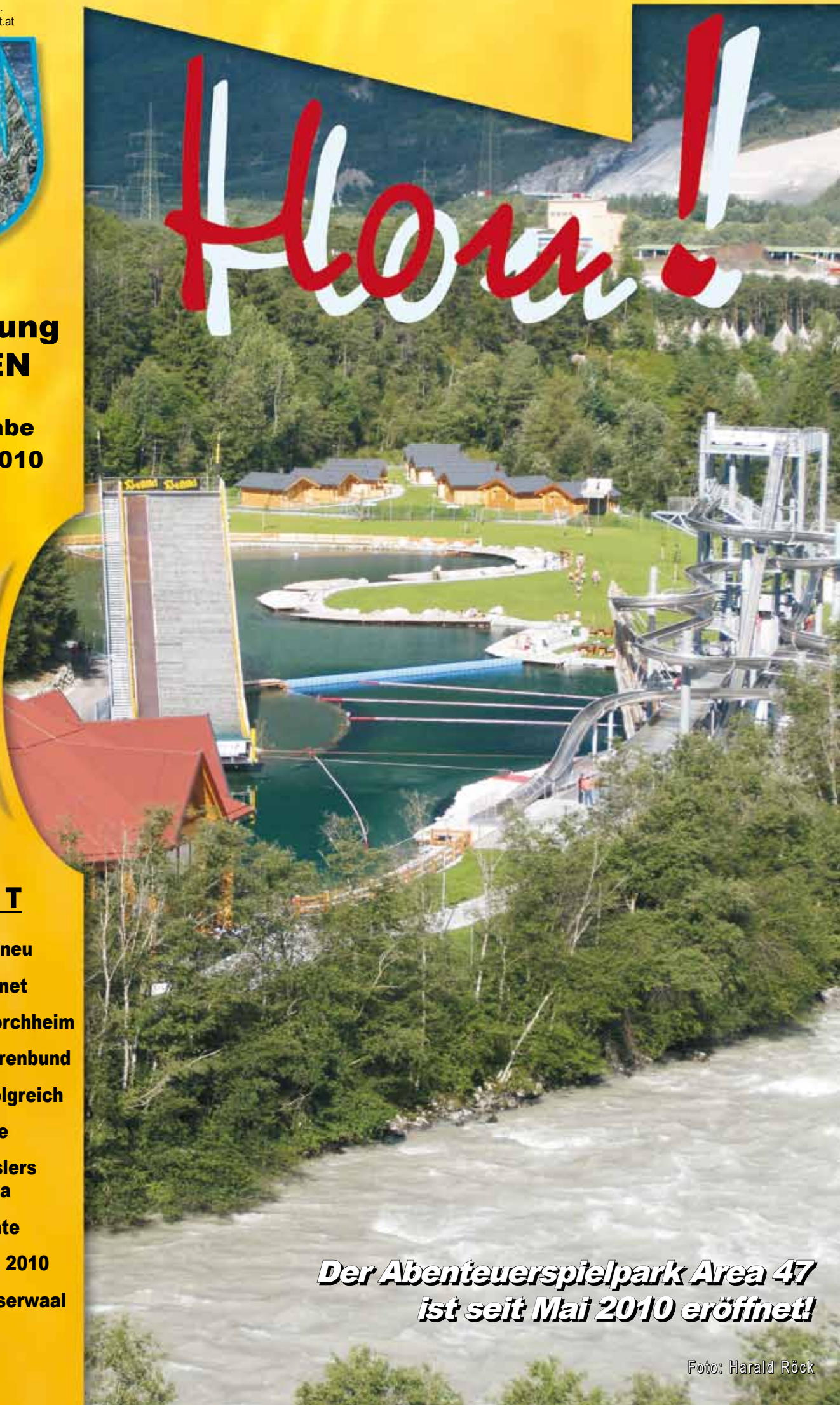
Ortszeitung **ROPPEN**

**34. Ausgabe
Sommer 2010**

I N H A L T

- ◆ **Recyclinghof neu**
- ◆ **AREA47 eröffnet**
- ◆ **Fahrt nach Forchheim**
- ◆ **Aktiver Seniorenbund**
- ◆ **Schützen erfolgreich**
- ◆ **Dorfgschichtle**
- ◆ **Portrait: Kässlers
Engl und Maria**
- ◆ **Vereinsberichte**
- ◆ **Kirchtagsfest 2010**
- ◆ **Chronik: Wasserwaal
Innschlucht**

Flouu!



***Der Abenteuerspielpark Area 47
ist seit Mai 2010 eröffnet!***

Vorwort des Bürgermeisters



Liebe Roppnerinnen und Roppner!

In wenigen Tagen feiern wir am Hohen Frauentag den Kirchtag in Roppen. Heuer

wird dieses Fest, organisiert von unserer Musikkapelle, auch den feierlichen Rahmen zur Ehrenbürgerschafternennung zweier verdienter Roppener liefern: Anton Auer, der rund 20 Jahre die Geschicke unserer Gemeinde leitete und OSR Hans Heiß, langjähriger Chronist, Kapellmeister, Orga-

nist und Chorleiter. Es freut mich, dass mit dem BH Raimund Waldner und dem Präsidenten des Gemeindeverbandes, Mag. Ernst Schöpf, zwei namhafte Vertreter des Landes die Laudatio halten und damit ihre Wertschätzung den Geehrten und der Gemeinde gegenüber ausdrücken.

Am gleichen Tag findet die traditionelle Verleihung der Landesverdienstmedaillen statt und ich sehe es als großes Kompliment an Roppen, dass mit Ernst Röck und Franz Ernstbrunner zwei verdiente Mitbürger ausgezeichnet werden, wozu ich herzlich gratuliere.

Ein Pauschallob darf ich einmal mehr den Roppner Vereinen aussprechen, die auch im heurigen Jahr im Rahmen des Wegbetreu-

ungsprojekts für Sicherheit und Sauberkeit auf unseren Wanderwegen sorgen. Vor allem die Wasserwacht muss hier hervorgehoben werden - ein spezielles Dankeschön an Hans und Gabriel, die mehrmals pro Woche ihre Runden drehen und auch die Buswartehäuschen von Unrat säubern! Natürlich wäre es am einfachsten, wenn keine (Rad-)Wanderer ihren Müll "vergessen" oder "verlieren" würden, aber leider scheinen die mitgebrachten vollen Flaschen oft leichter transportierbar als leere. Umso wichtiger ist es, dass viele von euch auf die Erhaltung der Umwelt schauen und unser schönes Roppen so bewahren, wie es ist. Danke und alles Gute!

Bürgermeister Ingo Mayr

Nächste HOU!-Ausgabe

Die nächste Ausgabe der "HOU!" erscheint im Dezember 2010.

Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe werden gerne vom Gemeindeamt - Furtner Alexander, Tel.Nr. 05417/5210-18, E-Mail-Adresse: gemeinde@roppen.tirol.gv.at und von Wolfgang Raggl, E-Mail-Adresse: wolfgang.ragggl@roppen.net entgegen genommen!

Wir bitten um die rechtzeitige Abgabe der für die nächste Ausgabe bestimmten Artikel und Fotos spätestens bis Redaktionsschluss!

Die Redaktion behält sich vor, Artikel aus Platzgründen zu kürzen und zusammenzufassen!

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Kulturausschuss der Gemeinde Roppen

Redaktion:

Roswitha Benz (rb), Brigitte Mayr (bm), Daniel Pohl (dp), Alexander Furtner, Christoph Paulweber (pauli), Peter Röck (pr), Wolfgang Ragggl (wr)

Chronik-Teil:

Maria Therese und Hans Heiß

Layout und Konzeption:

Wolfgang Ragggl

Druck: Druckerei Pircher, Ötztal-Bhf.



**Die Gemeinde und das HOU!-Team
wünschen allen Geburtstagsjubilaren
alles Gute und beste Gesundheit!**

Die Gemeinde Roppen immer aktuell im Internet:

www.roppen.at

Recyclinghof wird endlich vergrößert

Ein lange gehegter Plan der Gemeinde wird dieser Tage umgesetzt: Die Vergrößerung des Recyclinghofs. Nachdem von den Österreichischen Bundesforsten unmittelbar neben dem bestehenden Areal ein zusätzliches Grundstück angemietet werden konnte und das Gelände in weiterer Folge angepasst wurde, erweiterten unsere Bauhofmitarbeiter mit einfachen, aber wirksamen Mitteln den Recyclinghof.

Von nun an sollen vier Großcontainer für Papier, Karton, Plastik und Sperrmüll sowie ein kleinerer für Metallgegenstände im neuen Recyclinghofbereich aufgestellt werden, wodurch der alte Standort für die anliefernden PKW frei wird - und dem bisherigen oft vorherrschenden Parkchaos in den „Stoßzeiten“ damit ein Ende gesetzt wird. (gem)



Erweiterung des Recyclinghofes

Foto: Gemeinde

Straßensanierungen im Ortsgebiet



In den vergangenen Wochen wurden viele Straßen in Roppen saniert. Wie mit der TIGAS vereinbart, wurden die Absetzungen in jenen Abschnitten, wo vor zwei bis drei Jahren neue Gasleitungen verlegt worden sind, ausgeglichen und mit einer Feinasphaltschicht planiert. Im Rahmen dieser Arbeiten konnten auch einige Gemeindeforderungen kostengünstig erledigt werden. Im Herbst folgen noch weitere Sanierungsarbeiten im Bereich Löckpuit, Breitweg und Wolfau. (gem)

Foto: Auch von der Löckpuit nach Oberängern wurde die TIGAS-Trasse neue asphaltiert.

Foto: wr

Area 47 - Anziehungspunkt für Sportbegeisterte

Während nach der Eröffnung zu Pfingsten das kaltnasse Wetter dem Area 47 anfänglich unfreiwillig einige Wochen zur Beendigung der Außenarbeiten schenkte, sorgte das Sommerhoch ab Ende Juni für Hochbetrieb am neuen Badesee. Vor allem die Rutschen und die Boulderwände sorgten für Freude bei den sportbegeisterten RoppnerInnen - aber auch die Seegastronomie und die Erreichbarkeit mit dem Rad gelten als absolute Pluspunkte.

Die Betreiber sind mit dem Verlauf der ersten Monate sehr zufrieden und sehen optimistisch in die kommenden Jahre, die weitere Attraktionen - auch auf kulturellem Gebiet - in unsere Region bringen sollen. Die Gemeindeführung freut sich, dass der Ablauf bei den Großveranstaltungen bisher reibungslos verlief und durch das Verkehrsleitsystem bestens funktioniert - und nicht zuletzt, dass neue finanzielle Mittel (in Form



Tolles Eröffnungsevent im Area 47

Foto: wr

von Kommunalsteuer) in die Kasse fließen. (gem)

Übersiedlung der Dorfchronik ins Gemeindezentrum

Mit Ende März wurde für die Chronik ein neuer Raum in der ehemaligen Bibliothek bereitgestellt.

Hier kann nun alles, was von den Dorfchronisten über Jahrzehnte hindurch gesammelt, geschrieben und fotografiert wurde, endlich ordnungsgemäß aufbewahrt und archiviert werden.

Die in über hundert Ordnern gesammelten Artikel, Bilder, Fotos, Zeitungsausschnitte, Postwurfsendungen.....und die ca. tausend Dias dokumentieren das Geschehen in unserem Dorf durch Jahre und Jahrhunderte.

Gleichzeitig mit der Übernahme des neuen Chronikraumes wurde Frau Helga Deisenberger vorübergehend von der Gemeinde als Mitarbeiterin eingestellt. Sie ist zurzeit damit beschäftigt, sämtliche Dokumentationen zu digitalisieren und auf DVDs zu archivieren. (M.Th.Heiß, Foto: Gemeinde)



Im neuen Chronikraum: Unsere Mitarbeiterin Helga Deisenberger, die nun die gesammelten Dokumente digital "verarbeitet"- mit den Dorfchronisten Hans und Maria Therese Heiß

Thaler-Garten wieder ausgezeichnet

Seit vielen Jahren hegen Angelika und Rudl Thaler ihren wunderschönen Garten in Obbruck mit viel Liebe und Fachwissen. Das Naturjuwel wurde bereits mehrfach ausgezeichnet und 2009 im Rahmen der Aktion "Offene Gartentür" vom Land geehrt. Auf einer Fläche von rund 1500 m² finden sich unzählige Blumen und Pflanzen, Biotope und "schöne Platzln."

Für die Naturbelassenheit ihres Paradieses wurde Angelika vor kurzem auch vom Ökozentrum, das jährlich naturnahe Gärten auszeichnet, zur Gewinnerin erklärt. HOU! gratuliert und hofft auf zahlreiche Nachahmer in Roppen! (gem) Foto: Angelika Thaler in ihrem Garten (gem)



Rockiger Saisonausklang für die Fußballer



Die „alten“ Stars n´Stripes

Foto: Martin Muigg-Spörr

Mit einem Überraschungsauftritt der "alten" Stars n´Stripes in der Besetzung der Gründungsjahre 1991/92 endete die durchaus erfolgreiche Saison für die FußballerInnen der SU Roppen.

Erwin Stampfer vom Sportplatzrestaurant war es gelungen, Harald, Christian, Günther, Ingo und Michael zu einem Comeback zu überreden. Abwechselnd mit der jungen Formation "Soundbox", wo mit Michael Raggl, David Schuler, Andi Schuchter und Markus Willhöft ausschließlich Roppner für rockige Klänge sorgten, ließen die "Ur-Streifen" ihre bewährten Hadern aus den 60er und 70er Jahren vom Stapel - sehr zur Begeisterung ihrer alten Fans, zu denen sicher ein paar neue dazugekommen sind ...-> einen weiteren Auftritt gibt's übrigens beim Kirchtagsfest! (gem)

Große Roppener Delegation beim Annafest 2010 in der Partnergemeinde Forchheim



Die Musikkapelle beim Konzert am Rathausplatz

Foto: wr



Die Jungschützen beim großen Festumzug

Foto: Privat

Auch dieses Jahr waren wieder zahlreiche Abordnungen unserer Gemeinde beim Annafest in Forchheim vertreten.

Die Musikkapelle, die Schützenkompanie sowie Fahnenabordnungen der Schützengilde, der Bergwacht und der Feuerwehr nahmen mit einigen Roppner Gemeindevertretern vom 24. bis 25. Juli 2010 an den Eröffnungsfeierlichkeiten zum 170. Annafest in unserer Partnergemeinde teil.

Die Musikanten machten sich am Samstag bereits um 4.00 Uhr mit dem Bus auf den Weg ins ca. 450 km entfernte Forchheim, um dort rechtzeitig zu einem um 11.00 Uhr

geplanten Konzert anzukommen. Nach dem Beziehen der Quartiere in der Don-Bosco-Jugendherberge und dem 1-stündigen - durch einen kurzen Regenschauer unterbrochenen - Konzert am historischen Rathausplatz marschierten die Roppner Formationen dann nach der Einnahme des Mittagessens zum Kellerwald, wo mit dem Bieranstich die offizielle Eröffnung des 10 Tage andauernden Annafestes erfolgte.

Nach einer mehr oder weniger langen Nacht in der Unterkunft hatten die Musikkapelle und die Schützenkompanie am Sonntag die besondere Ehre, den alle 5 Jahre

stattfindenden großen Festumzug mit ca. 2600 Mitwirkenden anzuführen. Entlang von tausenden Zuschauern, die sich am Straßenrand der historischen Innenstadt versammelt hatten, marschierten die Abordnungen etwas über 1 Stunde, bis sie den idyllisch gelegenen Kellerwald erreichten.

Dort standen vor der Rückreise noch 2 Stunden für die Einnahme des Mittagessens und die Nutzung des Vergnügungsparks zur Verfügung. Die Roppener haben ihre Gemeinde in Forchheim jedenfalls bestens vertreten und werden diese Reise in bester Erinnerung behalten! (M. Eigl)

Hintergrund zum Annafest: Das Annafest, neben dem Münchner Oktoberfest eines der größten deutschen Volksfeste, entstand aus einer Wallfahrt zu Ehren der heiligen Anna, der Mutter Marias. Am 26. Juli, dem Namenstag der heiligen Anna, wallfahrten die frommen Forchheimer Bürger zu einer im Jahre 1516 geweihten Kapelle, um sie zu ehren. Am späten Nachmittag machten sich die Pilger dann auf den Rückweg nach Forchheim und rasteten im schattigen Kellerwald, wo sie von ihren Angehörigen mit Essen und Trinken erwartet wurden, um sich zu stärken. Zudem wurde auch kühles Bier gereicht, welches die örtlichen Brauereien in den weit verzweigten Felsenkellern lagerten und bis heute noch lagern. (wr)

BLUTSPENDEAUFRUF AN DIE GESAMTE BEVÖLKERUNG!

Wir bitten alle Mitbürger im Alter von 18 - 65 Jahren herzlich, sich an unserer geplanten Blutspendeaktion zu beteiligen. Das Rote Kreuz benötigt dringend Blutspender. Wir haben daher in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Roten Kreuzes eine Blutspendeaktion organisiert und bitten Sie nochmals, durch Ihre Beteiligung einen Beitrag für ihre leidenden Mitmenschen zu leisten (OP, Unfall,...)!

ZEIT: Dienstag, den 17. August 2010 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

ORT: Kultursaal Roppen

(detaillierter Postwurf folgt!)

Taschentücher
gibt's im Supermarkt.
Blut nicht.




**SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

Aktives 1. Halbjahr 2010 des Seniorenverbandes

Über ein sehr aktives 1. Halbjahr 2010 kann die Ortsgruppe Roppen des Seniorenverbandes berichten.



Viel zu berichten gab es bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Foto: Helmut Plattner

Folgende Aktivitäten standen auf dem Programm:

Jänner:

Bei der Jahreshauptversammlung am 7. Jänner 2010 gab der Obmann Natter Richard einen ausführlichen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr ab. Als Ehrengäste konnte er Bezirksobmann Alois Ennemoser, Bürgermeister Ingo Mayr, Vizebürgermeister Fritz Raggl und ÖAAB-Obfrau Barbara Gstrein begrüßen. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung zeigte Ernst Röck einen Jahresrückblick in einer tollen Mediaschau. Obmann Natter Richard möchte sich nochmals bei den vielen freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken!

12. Jänner:

„Krippeleschaugn“ in Ranggen. 32 Personen sind mitgefahren

4. Februar:

Faschingskränzchen. 40 Personen haben daran teilgenommen

4. März:

Eisstockschießen und Kartnernachmittag am Eisstockplatz. 30 Personen haben sich daran beteiligt.

April:

Die Pensionisten machten am Donnerstag, den 8. April einen Ausflug nach Schloss Amras. Die Fahrt wurde von Natter Richard und Pfausler Richard wie immer toll organisiert. Nach einer Führung durch das Schloss

ging die Fahrt weiter nach Unterperfuß. Im Gasthof Inntal wurde zu Kaffee und Kuchen eingekehrt. Teilnehmerzahl: 42 Personen.

29. April:

Seniorentag für die Bezirke Imst und Landeck im Trofana.

6. Mai:

Muttertagsausflug - Insel Mainau. Die Fahrt führte über den Arlbergpass nach Hohenems. Nach einer Einkehr bei der Raststätte Rosenberger ging es weiter zur Insel Mainau. Das gemeinsame Mittagessen erfolgte im Restaurant Schwedenschenke. Anschließend Besichtigung der Insel. Rückfahrt über Feldkirch und Einkehr auf Schloss Schattenburg. Teilnehmerzahl 48 Personen.

Juni:

Der Seniorenbund Roppen machte am 10. Juni 2010 eine Wallfahrt nach Gnadenwald. Dieser Ausflug wurde wie immer hervorragend organisiert von Natter und Pfausler Richard. Es haben sich 40 Personen daran beteiligt.

Juli:

Die Ortsgruppe Roppen machte am Donnerstag, den 1. Juli 2010 einen Ausflug auf die Simmeringalm. 38 Personen nahmen daran teil.

18. Juli:

Der Tiroler Seniorenbund - Bezirk Imst lud die Roppener Senioren ins Freilichttheater Umhausen zum Theaterstück "Der Weibsteufel" ein. Teilnehmerzahl: 17 Personen. (H. Plattner)



Ausflug auf die Simmeringalm

Foto: Helmut Plattner

Sommerzeit ist Wespen- und Hornissenzeit!

Sie bauen ihre Nester in Dachböden, Schuppen und Hohlräumen - sollte Gefahr in Verzug sein, sind Sie allergisch oder haben Sie Angst um ihre Kinder, dann rufen Sie uns an - die Kameraden der Feuerwehr Roppen helfen Ihnen gerne weiter:

Kdt. OBI Albert Schöpf - Tel. 0650/5210122, Gemeindeamt Roppen - Tel. 05417/5210-18



Roppener Schützen in Kapfenberg erfolgreich

Der "Ausflug" der acht Roppener Sportschützen zu den ASKÖ Bundesmeisterschaften nach Kapfenberg hat sich gelohnt - fünfmal Gold, einmal Silber und einmal Bronze lautet die erfreuliche Bilanz.

Acht Sportschützen der Schützengilde Roppen nahmen bei den ASKÖ-Bundesmeisterschaften für Luftgewehr und Luftpistole in Kapfenberg teil.

Dabei entpuppten sich vor allem die Jungschützen als wahre Medaillensammler.

Marie-Theres Auer gewann Gold in der Klasse Jugend 2 weiblich und Gold mit der Mannschaft Tirol 1, Patrick Raggl holte sich Gold in der Klasse Jugend 2 männlich und gewann gemeinsam mit Franziska Stefani und Johannes Stefani Silber in der Mannschaftswertung.



Die erfolgreichen Roppener Jungschützen Patrick Raggl, Franziska Stefani, Marie-Theres Auer, Katharina Auer und Johannes Stefani (vlnr) Foto: Ewald Auer

Katharina Auer, die freiwillig in der Frauenklasse angetreten ist (sie könnte in der Juniorinnenklasse starten), holte sich Bronze in der Einzelwertung (mit bestem Finalergebnis!) und Gruppengold mit

der Tiroler Frauenmannschaft. Schließlich gab es auch noch eine Goldmedaille für Hans-Hermann Auer mit der Mannschaft Tirol in der Senioren 1 - Klasse. (Ewald Auer)

Ohne Schweiß / Fleiß kein Preis

Im Juli 2008 berichtete HOU! über Gregor Raggl, der sich als viel versprechendes Talent dem Mountainbiken verschrieben hat. Er ist dabei geblieben und beweist seine Ausdauer und seine Stärken bei der Verteidigung des Österreichischen Meistertitels am 17. Juli 2010 auf der Heimstrecke in Ötztal Bahnhof.

Gregor fährt seit 2009 im Österreichischen Nationalteam des Österreichischen Radsportverbandes bei den Junioren Unter 19. Letztes Jahr war er Teilnehmer bei den Weltmeisterschaften in Australien. Nach den Qualifikationsrennen in Österreich, 2 Weltcuprennen in Belgien und Deutschland belegte er heuer am 6. u. 7. Juli bei der Europameisterschaft in Haifa in Israel unter 50 Startern den 4. Platz. Dazu muss man wissen, dass die besten 2 sich aus dem 4er-Team qualifizieren. Das Rennen wurde außerhalb Haifas 100 m vom Strand entfernt auf einer anspruchsvollen tollen Strecke, wie Gregor es ausdrückt, in mehreren Runden durchgeführt. Bei 40 Grad Außentemperatur auf einem Rundkurs von 1 Stunde 30 bis 1 Stunde 45 zu fahren hat schon was für sich.

Ohne fleißigem Training und der richtigen Motivation lassen sich keine Erfolge verbuchen. Und so verbringt Gregor die meiste Freizeit beim Training im Hai-



Powerbike-Team Haiming, wo er mit erfahrenen Trainern seine Leistung kontinuierlich ausbaut und sich für zukünftige Erfolge motiviert.

Nach der Titelverteidigung als Österreichischer Meister bei den Junioren stehen noch Weltcuprennen in der Schweiz und in Italien und Ende August, Anfang September die Weltmeisterschaft in Kanada im Terminkalender des 18-jährigen Roppeners.

Wenn Gregor seine Matura geschafft hat, will er beim Heeressportverein beim Bundesheer die Trainingsmöglichkeiten nutzen und 2011 das Sportstudium beginnen. Nächstes Jahr bestreitet Gregor die Mountainbike-Rennen in der Klasse U 23 Herren.

HOU! wünscht dem sympathischen jungen Mann aus unserem Dorf viele tolle Erfolge mit dem Radsport und für die berufliche Zukunft das Beste.

Nachtrag der Redaktion: Gregor Raggl neuerlich Staatsmeister! Der 18-jährige Maturant verteidigte bei der österreichischen Staatsmeisterschaft, die heuer auf der schwierigen Mountainbikestrecke an der Ötztaler-Höhe durchgeführt wurde seinen Titel aus dem Vorjahr und konnte auch international gegen Europas Elite lange um die Medaillenränge mitfahren. Nun wartet die Weltmeisterschaft in Kanada - HOU! drückt Gregor die Daumen und wünscht alles Gute! (bm)



Bgm. Ingo Mayr und BH Dr. Waldner gratulierten Maria und Konrad Melmer zum Goldenen Hochzeitsjubiläum. Foto: Gem.



Der Roppner Jahrgang 1950 unternahm Anfang Juli per Bahn einen Ausflug nach Vorarlberg. Foto: Helmut Plattner



Der Kindergarten veranstaltete heuer vor den Ferien eine Indianerwoche. Foto: Harald Röck

Die Indianerwoche am Wolfauer Spielplatz war ein großes Erlebnis für unsere Kindergartenkinder. Sie durften Informatives und Praktisches von der Lebensphilosophie der Indianer erfahren und ausspielen. Für die große Unterstützung von Petra Köll und Dean Neururer zum Erfolg dieser Woche möchten sich die Kinder und Tanten herzlich bedanken.

Bei der Schützenkompanie Roppen fanden auch dieses Jahr am Herz-Jesu-Sonntag die Ehrungen der



Ende Juni traf es wieder einige Roppener Jugendliche zur Musterung an der Stellungskommission. Foto: Gemeinde

Mitglieder statt. Für 15-jährige Mitgliedschaft: Rangger Kurt; für 25-jährige Mitgliedschaft und den Eichenkranz in Gold: Steger Thomas. Anderen Mitgliedern wurde die Schützenschnur bzw. den Jungschützen das Leistungsabzeichen verliehen. HOU! gratuliert recht herzlich!

Der Jahrgang 1950 machte am Donnerstag, den 8. Juli 2010 einen Ausflug nach Bregenz. Mit der Bahn ging es vorerst einmal zu einem ausgiebigen Frühstück nach Landeck. Weiterfahrt nach Bregenz. Nach der Besichtigung einiger Sehenswürdigkeiten wie Seekapelle usw. kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Ein lustiger Tag mit viel Abwechslung.

Am Sonntag, den 6. Juni 2010 fand die Bezirksbergwachtübung in Roppen statt. Bei strahlendem Sonnenschein konnte der Einsatzstellenleiter der Bergwacht Roppen, Michael Natter, alle Einsatzstellen aus dem Bezirk Imst begrüßen. Die Rundwanderung mit 4 verschiedenen Stationen wurde von den Teilnehmern sehr gelobt. Die Strecke führte vom Schulhausplatz zur "Siegeles Wag", dort war eine Erste Hilfe Station vom Roten Kreuz. Weiter ging es in Richtung "Badhäusl" zum Roppener Geologen Ennemoser Georg, der einen sehr interessanten Vortrag vorbereitet hatte. Die nächste Station war auf dem Burschl. Dort hatte Vogl Josef einen



Auch heuer standen am Herz-Jesu-Sonntag bei der Schützenkompanie einige Ehrungen an. Foto: M. Th. Heiß



Beim Bergwachtfest wurden den vielen Besuchern wieder viele köstliche Schmankerln serviert. *Foto: Bergwacht*

Mischwald aufgebaut. Durch sein Fachwissen blieb auch keine Frage der vielen Teilnehmer unbeantwortet. Im Gegenteil, er wusste zu jedem Baum oder jeder Strauchsorte die Besonderheiten zu erklären. Die vierte Station war bei der Feuerwehrrhalle. Dort führte Kommandant Schöpf Albert die einzelnen Gruppen durch die Feuerwehrrhalle. Im Anschluss an die Rundwanderung spielte das "Roupner Trio" zum Fühshoppen auf. Bei den frisch gemachten Schnitzeln und einem kühlen Bier ließ man die Bezirksübung mit einem kameradschaftlichen Teil gemütlich ausklingen. Eine ganz besondere Ehre wurde dem Einsatzstellenleiter der Roppener Bergwacht, Natter Michael, zuteil, dem von der Bezirksleitung das "Verdienstkreuz in Bronze" für besondere Verdienste um die Tiroler Bergwacht verliehen wurde. HOU! gratuliert!

Da aus terminlichen Gründen die Einweihung des neuen Feuerwehrautos mehrmals verschoben werden musste, fand diese nun im Anschluss an die Fronleichnam-Procession am Schulhausplatz statt. Die feierliche Segnung wurde von unserem Pfarrer Peter Yednappalli vorgenommen und von der MK-Roppen musikalisch umrahmt. Kommandant Ali Schöpf konnte neben den anwesenden Gemeinderäten und LA Hannes Staggl auch zahlreiche Abordnungen der Nachbarfeuer-



Die Reichenbachalm erhielt eine neue Dacheindeckung. In weiterer Folge werden die Räume renoviert. *Foto: Klaus Ragg*



Einsatzstellenleiter Michael Natter erhielt von der Bergwacht das Verdienstkreuz in Bronze. *Foto: Bergwacht*



Über 20 Roppener Jugendliche erhielten an Christi Himmelfahrt das Sakrament der Firmung. *Foto: Harald Röck*

wehren sowie die Abordnungen des Abschnitts Imst-Gurgltal begrüßen. Als Fahrzeugpatin fungierte Johanna Schöpf. Nach der Segnung spielte die Musikkapelle noch zum Frühschoppenkonzert auf.

Bild rechts unten (v.l.n.r.): ABI Fischer Bernhard, ABI Fischer Hubert, BFI Wagner Josef, Fahnenpatin Schöpf Johanna, LA Staggl Hannes, Kdt. Schöpf Ali, Vbgm. Neururer Günter, Bgm. Mayr Ingo und Obermaschinist Rudigier Norbert. (gem)



Nach der Fronleichnamprocession erfolgte die Einweihung des neuen LAST-Fahrzeuges der Feuerwehr. *Foto: ffw*

Man muss in Bewegung bleiben... Ein Portrait über Kässlers Engl und Maria

Viele bekannte Persönlichkeiten versuchten ihre Lebenserfahrungen in ein paar Worte zu fassen und als Denkanstoß ihrer Nachwelt zu übermitteln. So stammt zum Beispiel folgende Aussage von keinem Geringeren als Johann Wolfgang von Goethe: "Das Leben ist wie ein Fahrrad. Man muss in Bewegung bleiben, um die Balance zu halten."

"Man muss in Bewegung bleiben", so werden sich die Maria und der Engl wohl auch sehr oft gedacht haben, wenn es darum ging, all die Herausforderungen ihres gemeinsamen Lebensweges zu bewältigen und trotzdem auch noch Zeit für Geselligkeit zu finden. Und das Fahrrad, mit dem man die Balance zu halten versucht. Damit beginnt eigentlich das gemeinsame Leben der beiden.

Die im Jahre 1930 kurz vor Weihnachten geborene "Thalers Maria" arbeitete 5 ½ Jahre in der Schindlerfabrik in Imst. Solange es aper war, fuhr sie mit dem Fahrrad zur Arbeit. Und da passierte es eben, dass einmal auf der Heimfahrt ihr Drahtesel zu streiken drohte. Doch Glück muss man haben. Der 25-jährige Engl, der seinem Schwager damals in Arzl beim Hausbau half, hatte ebenfalls seine Heimreise angetreten und kam zu Hilfe. Das Angebot, zu Hause in Roppen ihr Gefährt zu reparieren, nahm die Maria gerne an. Der Funke sprang über und 4 Jahre später, am 17. Mai 1954, traten beide in Roppen vor den Traualtar.

Sowohl der Engl, der zum Wehrdienst eingezogen wurde, als auch die Maria erlebten ihre Kindheit und Jugend während einer entbehrungsreichen Zeit. Und als das junge Ehepaar seinen Hausstand

gründete, hieß es wiederum bescheiden zu sein. Balance zu halten war notwendig, in einem Haus mit mehreren Mitbewohnern. Im Jahre 1955 kam ihr erstes Kind, die Annelies zur Welt. Als die Wöchnerin vom Spital Zams entlassen wurde, holte sie ihre Mutter und der Engl mit einem großen Kissen ab, in das das Neugeborene gelegt wurde und so fuhren sie mit dem Zug nach Roppen. 1957 allerdings, als Margret in Zams das Licht der Welt erblickte, organi-



Maria und Engelbert Raggl

Foto: Roswitha Benz

sierte der glückliche Papa einen 1100er Fiat, eines der ersten Autos in Roppen, dessen gemeinsame Besitzer der Rumml's Anselm und der Falkner Raimund waren, um Mutter und Kind nach Hause zu bringen.

Eben in diesem Winter, so erinnern sich der Engl und die Maria, ist das Wasser abgefroren. Es rann schon relativ wenig Wasser hinunter vom Bassin in der Reith und bis zum Jake-Haus hat es nicht mehr gereicht. So drehte man das Wasser beim Brunnen ab, das kleine "Fadele", das man vorher rinnen ließ. Nun musste man das Wasser vom Inn holen, fürs Vieh und für den Haushalt. Man überlegte, wodurch die alten Rohre im Früh-

jahr ersetzt werden sollten. Der damals in Ötztal Bahnhof angesiedelte Installateur Edi Neuner berichtete von Kunststoffrohren aus Amerika, für die es allerdings noch keine Garantie gab. So entschied man sich für Stahlrohre. Es war kein Leichtes, im Brückengerüst herumzuklettern um die Rohre auszutauschen und auch die Zuleitungen zu den Häusern zu erneuern.

Da die junge Familie mit dem Einkommen der kleinen Bauernschaft, die der Engl von seinem Vater vererbt bekommen hatte, nicht leben konnte, arbeitete er im Kühlhaus der Genossenschaft Ötztal-Bahnhof. Und das ist auch der Grund, warum den Engl auch außerhalb seines Heimatdorfes sehr viele kennen und schätzen.

1961 kaufte sich der Engl einen Lloyd, um bequemer zum Arbeitsplatz zu gelangen. Aber auch die Familie kam nicht zu kurz. So machten sie zum Beispiel einen Ausflug nach Salzburg zu Marias Schwester Martha, wofür sie 4 Stunden Fahrtzeit in Kauf nahmen.

Bei dieser Gelegenheit erinnert sich Engl an einen Ausflug des Kirchenchors im Jahre 1947. Die ca. 20 Sänger unternahmen mit ihrem Chorleiter Alois Köll eine Wanderung zum Ramolhaus in Gurgl. Der Neururer Anton von Waldele brachte sie mit seinem Kramer Traktor nach Zwieselstein, von dort gings zu Fuß weiter zum Ramolhaus. 1 Liter Wein musste für einen geselligen Abend reichen. Am nächsten Tag brachen sie frühzeitig auf, kamen aber erst bei Einbruch der Dämmerung nach Zwieselstein. Nachdem jeder wieder auf seinem Bankl auf dem Anhänger Platz genommen hatte,

Stellt's enk voar...

Sunntig in dear Friaah. Dear uanzige freie Tóg in dear Woche. A schias Wetterle. D'Sunne wärmt und scheint schua gónz hell. A drei viar Véigele hearsch zwitschere. Dear Tau glitzert auf die Blattle. Uafóch herrlich schmeckt s'Kaffeele aus'n ólte Hafele, déis ma lei in Sunntig z'morgetz heanimmt. Mei isch déis traumhaft schia und überhaupt a sou ruhig und idyllisch. Óber leider it lóng. Naa it lóng. Weil bóld isch

der Hund vom Nóchbór ou au und mecht gfuatert und ausgfahrt weare. Und balle tuat dear Hund freilig a sou long, bis er hót wós er will. Und mei, via guat der Hund balle kann. Óber lóng heart man eh it balle. Naa, it lóng. Weil bóld isch dear Bua von uane Nóchbór zun heare. Dear kimmt gród mit an mords Tulli singeter vom Ausgiah huam. Und mei, via guat dear Bua singe kann. Óber lóng heart man eh it singe. Naa, it lang. Weil bóld

isch dear uane Nóchbór zun heare, wie er gród mit an mords Krawall sei Motourradle startet und fiars Suntigsfahrtle hearichtet. Und mei, via guat dia Róffle tschepere und krawalle kann. Óber lóng heart dear Vinzenz déin Krawall eh nimme. Weil bóld tuat er sein Hörapparat ausse und genießt wieder in óller Ruah sei Kaffeele aus'n ólte Hafele, déis ma lei in Sunntig z'morgetz heanimmt...

Enker Vinzenz

Amea...

Roppner Sängler im Jahre 1929



Von links nach rechts (laut Umfrage, ohne Gewähr):

Johann Hilmbauer, Johann Raffl (Stern), Josef Santer (Schneiders), Anton Köll (Balzers), Karl Falkner, Albrecht Köll (Klausls), Heinrich Köll (Schneiders), Alois Santer (Schneiders), Midl Santer geb. Krismar, Norbert Santer (Schneiders), Eduard Heiß (Jake), Oberlehrer Alois Köll, Karl Heiß (Jake)

Foto: Chronik

REDAKTIONSSCHLUSS WINTER-AUSGABE DER HOU!: 26. NOVEMBER 2010

fuhr der Anton mit den Chorleuten Richtung Roppen. Der Schulers Tonl hatte sich mit einer Taschenlampe vorne auf den Traktor gesetzt und immer dann, wenn ein Militärfahrzeug gesichtet wurde, schaltete er sie ein. Ansonsten mussten sie sich auf die guten Augen des Schoförs verlassen.

1960 und 1964 erhielt die Familie durch die beiden Kinder Brigitte und Gebhard Zuwachs. Nun war für sie die Familie komplett. Neben ihrer vielen Arbeit vergaßen die beiden Eheleute nicht, wie schon oben erwähnt, Balance zu halten. Für sie war geselliges Beisammensein im Kreise der

großen Familie oder der vielen Freunde immer wichtig.

Nach 56 Ehejahren dürfen sie mit Stolz auf ihr gemütliches Heim und auf eine inzwischen große Familie mit Kindern, Enkeln und Urenkeln blicken.

"HOU" wünscht euch beiden noch schöne gemeinsame Jahre. (rb)

50 Jahre im Dienste der Kirche



Bürgermeister Ingo Mayr würdigt die Verdienste des Jubilars, der den Namen Roppen auch über Grenzen hinweg bekannt gemacht hat.
Foto: Siegfried Köll

Viele Mitbürger aus dem Dorfe, die Formationen, Verwandte und besonders auch Freunde aus nah und fern, die mit Pater Wolfgang Rocca di Papa, Rom, Assisi oder Medjugorje erlebt hatten, folgten der Einladung zum "Goldenen Priesterjubiläum" und freuten sich über das "Fest für alle" - wie es sich der Jubilar gewünscht hatte.

Bei der Andacht und der anschließenden Diasschau über frühere Priesterfeste - am Samstagabend sorgte

der Männerchor für die musikalische Umrahmung. Beim Zudunkeln erhellte ein leuchtender Fünfziger den Burschl, errichtet von den Jungschützen.

Musikkapelle, Schützen, Fahnenabordnungen und viele Gläubige geleiteten am Sonntag bei strahlendem Wetter den Jubilar vom Widum zur Kirche, wo er von Kindern mit einem Gedicht empfangen wurde.

Der Festgottesdienst wurde musikalisch vom Kirchenchor mit der Messe "Jubilata Deo" von Josef Sulz und einer Holzbläsergruppe gestaltet.

Nach dem Festakt und der Agape am Kirchplatz zogen alle Teilnehmer mit Pater Wolfgang zum überdachten Festplatz, um dort gemeinsam mit allen Anwesenden das Mittagessen einzunehmen, für das die örtliche Bergwacht sorgte und das die Musikkapelle mit ihrem Spiel umrahmte.

Der Jubilar freute sich über so viel Anteilnahme an seinem Ehrentag und schätzte auch die Anwesenheit seiner Mitbrüder und der vielen Ehrengäste, zu denen Provinzial Pater Rupert Schwarzl OFM, der die Festpredigt gehalten hatte, aber auch Landtagspräsident DDr. Herwig van Staa und dessen Frau Luise, zählten.

Es war ein schönes, eindrucksvolles Fest, wofür sich Pater Wolfgang nochmals bei allen Beteiligten herzlich bedanken möchte.
(M.Th.HeiB)

**SCHULBEGINN: Dienstag, 7. September 2010
9 Uhr - Eröffnungsgottesdienst!**

Volksschule - Jugendsingen & Abschied der 4. Klasse



Der Schulchor beim Auftritt in Innsbruck

Foto: W. Föger

Unser Schulchor unter der Leitung von VOL Sigrig HeiB nahm am diesjährigen Bezirks- und Landesjugendsingen teil und wurde von der Jury ausgezeichnet bewertet. Danke für die viele Probenarbeit und vor allem herzliche Gratulation zu den gelungenen Auftritten an alle mitwirkenden Kinder und an unsere fach-

kundige und sehr engagierte Chorleiterin!

Am letzten Schultag verabschiedeten sich die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse mit einer kleinen, feinen Aufführung. Danke für die Darbietung allen Kindern und ihrer Klassenlehrerin VOL Maria HeiB. (w.f.)



Abschiedsvorstellung der 4. Klasse

Foto: W. Föger

Bezirkssängertreffen in Roppen

Anlässlich des Jubiläums "150 Jahre Tiroler Sängerbund" lud das Bezirks- team Imst des Tiroler Sängerbundes zu dem am Samstag, den 26. Juni veranstaltetem Bezirkssängertreffen in Roppen.

Am frühen Nachmittag nutzten ca. 50 SängerInnen die Gelegenheit, im Rahmen einer Stimmbildung wertvolle Tipps von LCH-Stv. Viktor Schellhorn während des Einstudierens von 5 Liedern zu erhalten.

Bei der Abendmesse in der Roppener Pfarrkirche, zelebriert von Herrn Pfarrer Peter Yeddanapalli, wurden die 5 Lieder vom Projektchor mit musikalischer Unterstützung der "Hoßen Geigenmusi" mit Erfolg dargeboten.



v.l.n.r.: Marianne Weilhartner, Bgm. Ingo Mayr, Hermann Eiter, OSR Hans Heiß, , Bernhard Benz

Foto: M. Th. Heiß

Anschließend folgte der Festakt beim Pavillon.

OSR Hans Heiß wurde in Würdigung seiner langjährigen Tätigkeit als Chorleiter des MCH Roppen zum Ehrenchorleiter ernannt. Dafür wurde ihm von Obmann Bernhard Benz eine Ehrenurkunde

überreicht. Außerdem erhielt er von der stellvertretenden Landesobfrau des TSB, Frau Marianne Weilhartner, dem Bezirksobmann Hermann Eiter und Bürgermeister Ingo Mayr das "Verdienstzeichen in Gold."

Bernhard Benz wurde für seine 18-jährige Tätigkeit als Obmann des MCH Roppen das "Ehrenzeichen in Gold" verliehen. Die Arzler Sängerrunde, der Ötztal Chor, der MGV

Rietz, aber auch der MCH Roppen, der Kirchenchor Roppen und The Voices, welche auch für die Bewirtung verantwortlich waren, sorgten für eine nette musikalische Umrahmung des Festaktes.

Auch "HOU" gratuliert den beiden Geehrten. (rb)

Vollgas über'n Ruan

Am Bischlong fand im Juni ein einzigartiges Sport- und Freizeitevent statt. Nach Verhandlungen mit den Grundbesitzern, die sich von unserer Idee schnell überzeugen ließen, jedoch an der Umsetzung zweifelten, starteten wir in die Vorbereitungsphase.

Die Idee einer 250 m langen Rutsche schwirrte schon seit 2 Jahren in einigen Köpfen herum. Diese Zeit brauchten wir auch notwendig, um die Vorbereitungen zu treffen. Trotz zahlreicher Sponsoren ließen wir uns in gewisser Weise immer noch auf ein

Risiko, ob sich überhaupt jemand rutschen traut, ein. Das oberste Gebot war natürlich die Sicherheit. Es wurden eine Reihe von Maßnahmen getroffen und Gefahrenbereiche an der Strecke entsprechend abgesichert. Der erste Termin mus-

ste wegen Schlechtwetter verschoben werden. Dies gab uns allerdings noch Zeit, an kleinen Details



Auch für die Kinder gab's eine kleine Rutsche Foto: Daniel Pohl

zu tüfteln. Der Veranstaltungstag war dann Gott sei Dank sehr sonnig und warm, sodass das kalte Wasser des Leonhardbaches in der Rutsche leicht zu ertragen war. Nach einigen Probeläufen kam es darauf an, die richtige Technik und

Position auf die Bahn zu bringen, um im Hauptbewerb vorne mitmischen zu können. Dieses Können stellte der Sieger Fabian Zangerl beim ersten "Vollgas über'n Ruan" am besten unter Beweis. Wir hoffen natürlich, dass er beim nächsten Event wieder dabei ist und versucht seinen Titel zu verteidigen. Für viel Spaß sorgte das bunte Kinderprogramm mit Hupfburg, Rutsche uvm. Das Team der JB/LJ war sehr bemüht, einen spannenden Tag für "Jung und Alt" vorzubereiten und bedankt

sich bei allen Vereinsmitgliedern, freiwilligen Helfern, bei jenen, die uns haufenweise Material zur Verfügung stellten und bei allen, die sonst noch zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. (JB/LJ Roppen)

Bericht der Turn- und Sportunion

Pfingstturnier 2010

Vom 21. bis 23. Mai standen am Sportplatz mehrere Veranstaltungen und Festlichkeiten im Rahmen des Pfingstturnieres auf dem Programm. Freitagabends trafen sich schon traditionell die ehemaligen Spieler des Fußballvereines, um sich wieder intern zu matchen. Das Freundschaftsspiel endete mit einem gerechten Unentschieden. Am Pfingstsamstag kämpften 16 Mannschaften aus der Umgebung, aber auch aus Deutschland und der Schweiz um den Turniersieg.



Die ehemaligen Fußballspieler matchten sich beim Pfingstturnier. Foto: Peter Röck

Der Turniersieg ging an die Mannschaft vom Gasthaus Stampfer. Ein weiterer Höhepunkt war am Pfingstsonntag die Kinderolympiade. Über 60 Kinder zeigten ihr Können beim Wett- und Hindernislauf, Zielwerfen und anderen Bewerben. Eine gelungene dreitägige Festveranstaltung am Roppener Sportplatz.

Teamchef Constantini auf Besuch

Zum Meisterschaftsauftritt Roppen gegen Umhausen am 31.7. ließ es sich Teamchef Didi Constantini nicht nehmen, dem Fußballverein einen Besuch abzustatten. Das Spiel endete mit einem gerechten 1:1 (1:0) Unentschieden. Der Teamchef der Fußballnationalmannschaft zeigte sich besonders beeindruckt von der wunderschönen Sportanlage. Für den begeisterten Fußballnachwuchs nahm sich Didi Constantini gerne Zeit um Autogramme zu schreiben.

Mountainbiketour in Nauders

Die Turn- und Sportunion Roppen und der Mountainbikeclub organisierten am 31.7. eine Mountainbike-



Ehrenanstoß des Teamchefs mit Kapitän Klemens Schuchter

Foto: Peter Röck

tour nach Nauders. Die 16 TeilnehmerInnen erlebten auf dieser Tagestour eindrucksvolle Panoramen. Erst ging es auf die Hochebene Plamort. Dort mussten die Panzersperren - ein Relikt aus Kriegszeiten - überquert werden. Der Blick von der Hochebene Plamort über



Der traumhafte Ausblick von der Plamortebene über den Reschensee zum Ortler Foto: Peter Röck

den Reschensee hinüber zum Ortler war bei traumhaftem Wetter besonders beeindruckend. Danach ging es um den Reschensee mit einer weiteren Auffahrt zur Reschner Alm. Nach einem wohlverdienten Mittagessen stand noch die Abfahrt zum Ausgangspunkt nach Nauders bevor.

Einen herzlichen Dank an Markus Eiter, der diese Tour bestens organisierte! (Peter Röck)



>>> TIPP: Konzert der Militärmusik Tirol im Musikpavillon! <<<

Am Donnerstag, den **16. September** um **20.15 Uhr** gastiert die Militärmusik Tirol unter der Leitung von Major Hannes Apfalterer anlässlich des 175-Jah-Jubiläums der MK Roppen im Musikpavillon. Das letzte Bezirkskonzert dieses Spitzenorchesters in Roppen fand vor über 25 Jahren statt. Zur Aufführung gelangen gewohnt anspruchsvolle Werke aus unterschiedlichen Musikepochen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei! (Foto: Österreichisches Bundesheer)

Großes Kirchtagsfest: 175 Jahre Musikkapelle

Die Musikkapelle Roppen lädt vom 13.-15. August 2010 zum großen Kirchtagsfest anlässlich des 175-jährigen Bestandsjubiläums.

Am Freitag, den ersten Tag des Veranstaltungsreigens, gibt es in Zusammenarbeit mit dem Kulturausschuss eine Neuauflage der „Rocknacht“.

Ab 20.30 Uhr gastiert im Musikpavillon die Gründungsbesetzung der „Stars n' Stripes“! Sie geben die bewährten Hits und Ohrwürmer der 60er- und 70er-Jahre zum Besten!

Anschließend folgt ein Auftritt der jungen Oberländer Band „Recycle“, bei der unter anderem der Roppener Musikant Fabian Schuler mitspielt.



Zum 175. Bestandsjubiläum organisiert die Musikkapelle heuer ein großes 3-tägiges Kirchtagsfest.

Grafik: wr

Der Dämmerchoppen am Samstagabend startet traditionell um 20.00 Uhr mit einem Einmarsch und Konzert der Musikkapelle Längenfeld. Danach spielt das bekannte Duo „Die Pitztaler“ zum Tanz auf.

Der Kirchtag selbst beginnt um

9.00 Uhr mit der Heiligen Messe in der Pfarrkirche und der anschließenden Kirchtagsprozession.

Gegen 10.30 Uhr gibt die MK Roppen in einteilungsbedingter reduzierter Besetzung ein Fröhschoppenkonzert.

Bevor die MK Trins um ca. 14.00 einmarschiert und ein ca. 2-stündiges Konzert gibt, präsentiert die Burschmusik echte heimische Volksmusik.

An den 3 Festtagen bietet das Team der Musikkapelle Grillhendl, Fassbier, Cocktails, Kuchen und Kaffee (am Kirchtag) und viele andere Köstlichkeiten!

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich sehr auf einen regen Besuch der Veranstaltungen beim überdachten Festplatz! (w.r)

VERGELT'S GOTT - Vielen Dank für das rege Interesse am Lichtbildervortrag über Indien!

Der Roppener Pfarrgemeinderat und der Organisator Bürgermeister Willi Schatz aus Karres bedanken sich recht herzlich bei der Bevölkerung für die großzügigen Spenden zum Diavortrag über Indien, welche

eine sehr erfreuliche Gesamtsumme von **Euro 752.-** ergaben. (rb)
VERGELT'S GOTT!

Pfarrer Peter Yeddanapalli,
PGR-Obfrau Roswitha Benz
und Bürgermeister Willi Schatz



Termine August 2010 bis Dezember 2010 > Was ist los in Roppen...?

13.-15. August	Roppener Kirchtag	23. Oktober	Theatervorstellung
17. August	Blutspendenaktion	29.-30. Oktober	Tischtennisturnier
20. August	4. Platzkonzert	04. November	Seniorenachmittag
22. August	Gipfelmesse	05. November	Musikantenuangart
27. August	5. Platzkonzert	06.-07. Nov.	Handarbeitsverkauf
6.-10. Sept.	Weinwoche im GH Karlsruhe	07. November	AV-Wanderung Ruine Schrofenstein
11. September	Almabtrieb	20. November	Jahreshauptvers. Schützenkompanie
12. September	AV - Bergtour Vordere Platteinspitze	21. November	Cäcilienmesse
16. September	Konzert der Militärmusik Tirol	21. November	Moni's Bauernmarkt
18. September	Ausweichtermin Almabtrieb	27. November	Cäcienfeier der MK-Roppen
01.- 2. Oktober	Tauschmarkt	02. Dezember	Seniorenachmittag
03. Oktober	Bezirkserntedankumzug	04. Dezember	Krampelerumzug
03. Oktober	AV - Familienwanderung in Südtirol	05. Dezember	Hausbesuche Nikolaus
09. Oktober	Theatervorstellung	08. Dezember	Seniorenadventfeier
08. Oktober	Jahreshauptver. Musikkapelle	12. Dezember	Krippenausstellung
15. Oktober	Theatervorstellung	29. Dezember	AV - Schneeschuhwanderung
16. Oktober	Theatervorstellung	31. Dezember	Silvesterblasen

REDAKTIONSSCHLUSS WINTER-AUSGABE DER HOU!: 26. NOVEMBER 2010

Der ehemalige Wasserwaal in der Roppener Innschlucht

Wer auf dem Radweg durch die Roppener Innschlucht hinter dem Weiler Waldele wandert, wird von den steil aufragenden Felsen links und rechts des Inn beeindruckt sein. Aber keiner wird sich die Mühe machen, die steile Wand auf der linken Seite näher zu betrachten. Was soll er auch schon finden? Beim näheren Hinsehen und Absuchen der Felswand wird er in einer Höhe von ca. 10 bis 12 Metern ein paar lange eingelassene Metallhaken feststellen können.

Diese dienten einst als Halterung für eine Holzleitung, die aus zusammengesetzten Brettern bestand, einer so genannten Rinne oder Kandel. In etwa einer Höhe von 20 Metern wurde das "Wasserwässer" im Walder Bach gefasst und in einem Auffangbecken gesammelt, wo sich auch Sand und Geröll ablagerte. Von dort aus wurde das Wasser zuerst den Felsen entlang und dann mittels eines hölzernen Aquäduktes über das ganze



Blick in die Roppener Schlucht gegen Westen.

Foto: M.Th. Heiß

Tal und den Inn bis auf die gegenüberliegende Seite transportiert und in einen Waal geleitet.

In diesem Waal, der alljährlich zum Teil mit viel Aufwand immer wieder instand gesetzt werden musste (auch heuer wieder), konnte das Wasser auf die Wiesen und Felder der Roppener Bauern zugeleitet werden.

Nach Meinung älterer Personen im Dorf bestand dieser Waal schon vor mehreren hundert Jahren. Wie schwierig musste es doch gewesen sein, das hölzerne Aquädukt nach immer wiederkehrendem Hochwasser zu reparieren.

Bereits beim Bau und dann mit der Inbetriebnahme der Arlbergbahn 1884 brach eine neue Zeit an. Die Wasserleitung, die ab nun über die Bahnführung geleitet werden musste, stand sprichwörtlich "im Weg". Das aus dem Schlot der Lokomotive ausgestoßene Feuer soll sogar einmal -vielleicht auch öfter- das hölzerne Aquädukt abgefackelt haben, so die mündliche Über-



Blick gegen Osten: Hier führte vom Felsen weg ein Aquädukt über das Tal und den Inn.

Foto: M.Th. Heiß

lieferung. (Laut Recherche könnte man eventuell im Staatsarchiv der ÖBB in Wien- allerdings nur an Ort und Stelle- Einzelheiten dazu nachlesen.

Es dauerte jedoch noch drei Jahrzehnte, bis- aufgrund der Forderung der Österreichischen Bundesbahnen- die Wasserzuleitung, in Rohre verlegt, unter der Bahntrasse und anschließend über eine Brücke auf die linke Talseite geleitet wurde.

Dazu musste aber auch die Wasserentnahme vom Walder Bach viel höher angesetzt werden, um den nun erforderlichen Eigendruck zu erreichen, damit das Wasser auf der gegenüberliegenden Seite bis in die Höhe des Waales reichte, dessen Beginn früher etwas weiter Inn aufwärts war.

Die Kosten für die neue Leitung mussten die Mitglieder der Interessensschaft zum Teil selbst übernehmen. Durch die Geldentwertung im Jahre 1914 kam ihnen



Metallhaken am Felsen (siehe Pfeile) als Halterung für die Holzrinne

Foto: M.Th. Heiß

die bereits errichtete neue Wasserleitung jedoch nicht so teuer.

Infos: "Waal"; Engl Raggl

M.Th.Heiß